

## Anteil ausländischer Staatsangehöriger an der Bevölkerung in Deutschland

Der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen an der Bevölkerung in Deutschland beträgt nach wie vor 8,9 %, auch wenn Politiker manchmal versuchen einen anderen Eindruck zu vermitteln. So auch der bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber, der erklärte, dass jedes Jahr 600.000 Ausländer nach Deutschland kämen. 600.000 Menschen leben in einer Stadt von der Größe wie Dortmund oder Frankfurt am Main. Diese Zahl ist insofern richtig, wenn sie die Zahl der nach Deutschland einreisenden Menschen beschreibt. Für den Anteil der ausländischen Staatsangehörigen an der Bevölkerung in Deutschland ist die Zahl jedoch nicht aussagekräftig, da hier nur die nach Deutschland Zugewanderten berechnet werden. Unberücksichtigt bleibt, dass im gleichen Zeitraum Hunderttausende Deutschland wieder verlassen. Im Jahr 2000 sind knapp 650.000 Menschen eingewandert und rund 562.000 ausgewandert. So bleibt ein Saldo von 86.000. Das entspricht einem fast unveränderten Anteil von ausländischen Staatsangehörigen von 8,9 % an der Gesamtbevölkerung im Vergleich zum Vorjahr.

### Bevölkerung in Deutschland nach Staatsangehörigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1999	2000	2001
Einwohner gesamt	1 000	82 163,5	82 259,5	82420,0
deutsche Staatsangehörige	1 000	74 827,4	74 992,0	75101,4
ausländische Staatsangehörige	1 000 %	7 336,1 (8,92%)	7 267,6 (8,83%)	7 318,6 (8,88%)

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2002

### Wanderungssaldo von ausländischen Staatsangehörigen nach Deutschland pro 1000 Einwohner

1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
7,3	3,4	1,9	2,7	1,8	-0,3	-0,4	1,4	1,0

Quelle: Mediendienst Migration August 2002

### Zu- und Abwanderung von ausländischen Staatsangehörigen nach/aus Deutschland (Saldo)

1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
+592.855	+276.632	+152.512	225.260	148.260	-21.768	-33.455	+118.235	+86.000

Quelle: Mediendienst Migration August 2002